

12 Forderungen eines Kindes an seine Eltern

1. **Verwöhne mich nicht!**

Ich weiss genau, dass ich nicht alles bekommen kann – ich will dich nur auf die Probe stellen.

2. **Sei nicht ängstlich, im Umgang mit mir standhaft zu bleiben!**

Mir ist Haltung wichtig, weil ich mich dann sicherer fühle.

3. **Weise mich nicht im Beisein anderer zurecht, wenn es sich vermeiden lässt!**

Ich werde deinen Worten mehr Bedeutung schenken, wenn du zu mir leise und unter vier Augen sprichst.

4. **Sei nicht fassungslos, wenn ich Dir sage: „Ich hasse dich“!**

Ich hasse nicht dich, sondern deine Macht, meine Pläne zu durchkreuzen.

5. **Bewahre mich nicht immer vor den Folgen meines Tuns!**

Ich muss auch peinliche und schmerzhaft Erfahrungen machen, um innerlich zu reifen.

6. **Meckere nicht ständig!**

Ansonsten schütze ich mich dadurch, dass ich mich taub stelle.

7. **Mache keine vorschnellen Versprechungen!**

Wenn du dich nicht an deine Versprechen hältst, fühle ich mich schrecklich im Stich gelassen.

8. **Sei nicht inkonsequent!**

Das macht mich unsicher und ich verliere mein Vertrauen zu dir.

9. **Unterbrich mich nicht und hör mir zu, wenn ich dir Fragen stelle!**

Sonst wende ich mich an andere, um dort meine Informationen zu bekommen.

10. **Lache nicht über meine Ängste!**

Sie sind erschreckend echt, aber du kannst mir helfen, wenn du versuchst, mich ernst zu nehmen.

11. **Denke nicht, dass es unter deiner Würde sei, dich bei mir zu entschuldigen!**

Ehrliche Entschuldigungen erwecken bei mir ein Gefühl von Zuneigung und Verständnis.

12. **Versuche nicht so zu tun, als seiest du perfekt oder unfehlbar!**

Der Schock ist gross, wenn ich herausfinde, dass du es doch nicht bist.

Ich wachse schnell auf – und es ist sicher schwer für dich, mit mir Schritt zu halten. Aber jeder Tag ist wertvoll, an dem du es versuchst. (Lucia Feider)